

Medienmitteilung

Herbstsemester 2016 / 17

Steigende Studierendenzahlen

Zürich, 15. September 2016

2843 Bachelor-Studierende beginnen voraussichtlich am Montag ihr Studium an der ETH Zürich. Im neuen Semester erreicht die Hochschule bei der Gesamtzahl der Studierenden und bei den Bewerbungen auf Masterstufe einen neuen Höchststand.

2843 junge Frauen und Männer haben sich dieses Jahr in einem der 23 Bachelorstudiengänge der ETH Zürich immatrikuliert. Gemäss den vorläufigen Zahlen liegt damit die Zahl der Studienanfänger auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Der Frauenanteil liegt bei 33.7 % und damit ein gutes Prozent über dem Wert des Vorjahres. Lediglich 11.7 % der Neueintretenden sind Bildungsausländerinnen und -ausländer (Vorjahr: 10,9%), also derjenigen Bachelor-Studierenden, die ihren Zulassungsausweis im Ausland erworben haben, ihr Studium aber in der Schweiz absolvieren möchten.

Beliebtheit von Informatik steigt weiter

Wie bereits in den letzten Jahren bleibt der Studiengang Maschineningenieurwissenschaften mit 428 Neueintritten unangefochten der beliebteste Bachelorstudiengang, wenn auch die Zahl gegenüber dem vergangenen Jahr (468 Neueintritte) leicht niedriger ist. Neu liegt der Studiengang Informatik mit 282 neuen Studierenden auf dem zweiten Platz der Beliebtheitsskala und bestätigt damit den Trend der letzten Jahre. Der Studiengang der Architektur wurde dieses Jahr von 254 Studierenden gewählt. Dicht gefolgt von den Studiengängen Gesundheitswissenschaft und Technologie mit 240 neuen Bachelorstudierenden und Elektrotechnik und Informationstechnologie mit 227 Neueintritten.

Grosse Nachfrage nach den Masterprogrammen

Rund 95% der ETH-Bachelors bleiben für das Masterstudium an der ETH. Sie machen rund zwei Drittel der Gesamtzahl der Masterstudierenden aus. Ein weiteres Drittel hat den Bachelor an einer anderen Hochschule erworben, mehrheitlich im Ausland. In diesem Herbst werden rund 900 neue Studierende von anderen Universitäten das Masterstudium an der ETH Zürich aufnehmen. Über 3300 junge Menschen haben sich für die Masterprogramme beworben – dies ist ein neuer Höchststand. «Das Interesse an den Masterstudiengängen der ETH ist gross und die Bewerberzahl steigt stetig an», sagt Dieter Wüest, Leiter Akademische Dienste. «Die internationale Visibilität der ETH als erstklassige

Ausbildungsstätte hat weiter zugenommen, nicht zuletzt dank den guten Positionen in den internationalen Rankings.»

Noch mehr Studierende im kommenden Semester

Insgesamt steigt die Zahl der Studierenden einschliesslich der Doktorierenden auf knapp 20'000 – ebenfalls ein neuer Höchststand (Vorjahr 19'230). ETH-Rektorin Sarah Springman freut sich, dass sich auch dieses Jahr viele junge Frauen und Männer für ein Studium an der ETH Zürich begeistern konnten und sich angemeldet haben. «Das Wachstum der Studierendenzahl bedeutet jedoch auch, dass die finanziellen Mittel der ETH Zürich über kurz oder lang mitwachsen müssen.» Nur so könne sichergestellt werden, dass die ETH ihren hohen Ansprüchen in Sachen Qualität und einem guten Betreuungsverhältnis auch künftig gerecht werde, so Springman.

Weitere Informationen

ETH Zürich
Dieter Wüest
Leiter Akademische Dienste
Telefon: +41 44 632 20 59
dieter.wueest@rektorat.ethz.ch

ETH Zürich
Schmid Franziska
Medienstelle
Telefon: +41 44 632 41 41
medienstelle@hk.ethz.ch

Wohnraum für Studierende

Wenn am kommenden Montag die ETH Zürich ihre Türen für das beginnende Herbstsemester öffnet, werden rund 4000 neue Studierende – Bachelor-, Master-, Gast- und Mobilitätsstudierende - erwartet. Die meisten von ihnen sind auf bezahlbaren Wohnraum in der Stadt Zürich angewiesen. Anfang dieses Monats konnten rund 900 Studierende die neu errichteten Wohnhäuser am ETH Standort Höggerberg beziehen. Mit der Schaffung von neuem Wohnraum auf dem Höggerberg will die ETH zur Entspannung der schwierigen studentischen Wohnsituation auf dem Platz Zürich beitragen und gleichzeitig möglichst gute Lernbedingungen für die Studierenden schaffen. Die Wohnhäuser wurden im Baurecht von der Luzerner Pensionskasse und der Swiss Life errichtet.